

„Mehrsprachigkeit – ein Schatz“ am 18. August 2016

Grußwort der Beauftragten für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine,
Banafsheh Nourkhiz

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer heutigen Veranstaltung „Mehrsprachigkeit – ein Schatz“ und freue mich, dass Sie da sind.

Insbesondere begrüße ich Frau Dr. Montanari, die Professorin für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Hildesheim, die sich trotz vieler Termine Zeit genommen hat und zu uns nach Peine gekommen ist.

Unser heutiges Thema „Mehrsprachigkeit – ein Schatz“ liegt mir auch persönlich am Herzen, weil ich die Vorteile dieses Schatzes aus meinem näheren Umfeld kenne.

Jahrelang herrschte aber in Deutschland die Vorstellung, dass Kinder zunächst nur eine Sprache, und zwar die deutsche Sprache, sprechen sollen. Damit haben wir wertvolle Ressourcen und ein beachtliches Maß an gesellschaftlichem Reichtum vergeudet.

Die Forschungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass Kinder in der Lage sind, mindestens zwei Sprachen problemlos gleichzeitig zu lernen.

Nach den aktuellen Erkenntnissen führt die Mehrsprachigkeit zum Erwerb weiterer Kompetenzen, die über das größere Sprachvermögen hinausgehen, wie zum Beispiel bessere Konzentrationsfähigkeit, flexibleres Denken, Empathie, soziale Kompetenz usw.

Es gibt immer noch viele Eltern, die unsicher sind, welche Sprache sie mit ihrem Kind sprechen sollen.

Ich freue mich sehr darüber, dass wir heute gemeinsam mit der Burgschule das Thema aufgegriffen haben und darüber mit unseren Experten und Ihnen diskutieren können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine interessante Veranstaltung, rege Diskussionen und Austausch.